Wiener Rathaus-Korr. Büro.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Montag, 22. Februar 1909.

**Armen-Lotterie.** Morgen Dienstag um 10 Uhr vormittags findet im Volkstabler des neuen Rathauses die Ziehung der Treffer der Armenlotterie statt. Die Ausgabe der Gewinst-Verzeichnisse erfolgt am Aschermittwoch, den 24. d., von 10 Uhr vormittags ab für die Verkaufsbar des 1. und 6. Bezirkes im Armenlotterie-Büro, I., Neues Rathaus, für die übrigen Bezirke in den magistratischen Bezirksämtern durch die städtischen Bezirkskassen-Abteilungen.

---

**Die Ankunft des Bgm. Dr. Lueger in Lovrana.** Aus Lovrana wird uns unterm 21. d. berichtet: Bgm. Dr. Lueger traf heute vormittags in Begleitung der kaiserlichen Räte Herzer und Mayer, der Flügeladjutanten und des Rittmeisters Fumara in Lovrana ein. Vor dem „Hotel Lovrana" hatten sich bereits lange vor der Ankunft des Bürgermeisters zahlreiche Kurgäste versammelt, die ihn bei seinem Eintreffen lebhaft acclamierten. Er wurde hierauf von dem Hotelbesitzer Walter begrüßt und in einen Salon begleitet, wo sich zum offiziellen Empfange der Präsident der Ortsgruppe zur Hebung des Fremdenverkehrs, Kais. Rat Eder, ferner Kais. Rat Deis, Herr und der Pfarrer von Lovrana Lück eingefunden hatten. Kais. Rat Eder begrüßte den Bürgermeister als Vertreter der Ortsgruppe und Kais. Rat Deis im Namen der hier als Kurgäste weilenden Wiener. Auch Pfarrer Lück richtete an ihn einige freundliche Willkommsworte. Jede Ansprache erwiderte der Bürgermeister in herzlicher Weise, wobei er insbesondere seiner Freude Ausdruck gab, abermals in Lovrana weilen zu können, dessen Klima so besonders wohltätigen Einfluß auf ihn ausgeübt habe. Von der Gemeindevertretung der Stadt Lovrana konnte Dr. Lueger diesmal nicht begrüßt werden, weil Tags zuvor sowohl der Bürgermeister als auch sämtliche Gemeinderäte wegen einer Meinungsverschiedenheit mit einer Oberbehörde ihre Demission gegeben haben. Die Fahrt von Matuglia bis Lovrana hatte der Bürgermeister, der bei sehr guter Laune war und kaum man die Anstrengung der 13 stündigen Reise kaum bemerkte, in seinem Automobil zurückgelegt, das bereits am 17. d. dorthin dirigiert worden ist.

Im Präsidium ist heute mittags nachstehendes Telegramm eingelangt: Glücklich bei schönem Wetter hier eingelangt. Sende die herzlichsten Grüße Dr. Karl Lueger.

---

**Aus dem Rathause.** Bibliotheks-Direktor Jönig ist von seinem mehrwöchentlichen Erholungsurlaube zurückgekehrt und hat heute die Leitung seiner Amtsgeschäfte übernommen.

---

**25 Jahre Waisenhausleiter.** Der Leiter des III. städtischen Waisenhauses Direktor Josef Marhfit ist seit 25 Jahren Leiter dieses Waisenhauses und feierte sein Jubiläum am letzten Samstag gleichzeitig mit dem Stiftungsfeste der Zöglinge. Eingeleitet wurde die Feier durch ein Liedervorspiel der Zöglinge, nach welchem G.R. Dr. Ritzberg das Wort ergriff, um die Verdienste Marhfits zu würdigen und in erhebenden Worten ihm den Dank der Gemeindevertretung auszudrücken. Es sprachen dann Mag. Referent Mag. Rat Dr. Weiser und nach ihm ein ehemaliger Zögling des Waisenhauses Prof. Rudolf Nagl. Tiefgerührt dankte Direktor Marhfit für die ihm zuteil gewordene Auszeichnung.

---

**Erledigte Lehrstellen.** In Wiener Bezirksschulrate kommen zur Besetzung: 7 Bürgerschullehrerstellen und 5 Bürgerschullehrerinnenstellen 1. Klasse, 36 Lehrerstellen und 24 Lehrerinnenstellen 1. Klasse, 11 Bürgerschullehrerstellen und 9 Bürgerschullehrerinnenstellen 2. Klasse, 50 Volksschullehrerstellen und 69 Volksschullehrerinnenstellen 2. Klasse, 29 Aushilfslehrerstellen für Bürgerschulen und 13 Aushilfslehrerinnenstellen für Volksschulen.

Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis 20. März zu überreichen.

---

**Wirtschaftsgebäude im Zentralfriedhofe.** Für den 24. d. war eine öffentliche Offertverhandlung zur Vergebung verschiedener Arbeiten für den Bau eines Wirtschaftsgebäudes im Zentralfriedhofe anberaumt. Die Verhandlung wurde auf Mittwoch den 3. März verschoben.

---

**Zur Situation auf der Insel Maria.** Wie wir aus dem Rathause erfahren, ist zur Konstatierung der tatsächlichen Verhältnisse auf der Insel Maria für nächsten Mittwoch eine Kommissionelle Besichtigung in Aussicht genommen.

**Gemeindevermittlungsamt Meraner-Gasse.** Am Donnerstag den 25. d. finden Verhandlungen des Gemeinde-Vermittlungsamtes Meraner-Gasse statt.

---

Zur Abschaffung der Tagesarbeitgehilfen. Wie bei den Tischlern ist es auch bei den Tagesarbeitern infolge der maßlosen Forderungen einiger unverantwortlicher Arbeitsführer zu einer Abschaffung gekommen. Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, sind die Fälle, in denen die Unternehmer der Parole der Vereinigung deutscher Arbeitgeber vorweigerten, ganz vereinzelt. Da der Geschäftsgang in dieser Branche derzeit über die Maßen schlecht und der Personalstand in den einzelnen Betrieben schon seit Weihnachten stark reduziert ist, war die Abschaffung auch leichter durchzuführen. Deshalb wurde aber auch in verhältnismäßig geringer Zahl von Arbeitern durch diese Maßregel betroffen und dürften derzeit im ganzen ca 220 Gehilfen ausgeschaltet sein. Zur Befriedigung der unumgänglich notwendigsten Bedürfnisse der einzelnen Unternehmer werden gleichzeitig bei den Tischlern 4 Konzentrationsarbeitsstätten geschaffen, in denen ein Teil der meistarbeitslosen Arbeiter während der Wartestellenschaft Verdienst finden soll. Es ist zweifellos, daß diese Konzentrationsarbeitsstätten, die vorläufig zum erstenmal in Wien angewendet finden, die aber in Deutschland sich bereits großer Beliebtheit und bedeutender Erfolge erfreuen, auch hier großen Anklang finden werden, sobald sich unsere Meisterschaft nur über die Vorteile, die ihnen durch derart konzentrierte Betriebe gewährt werden, klar geworden sind.

---

N.B. Der Vorsteher der Tagesarbeitergenossenschaft Abg. O.R. Brauer bittet höflichst um Aufnahme dieser Notiz.